

§ 236. VI. Corfica. Colonien.

Corfica (fast 160 □M. über $\frac{1}{4}$ Mill. E.), im Grundriß ein Oval mit schmaler im N. angelegter Halbinsel, reich an Buchten, von einem granitischen Gebirge durchzogen (M. Rotondo 2750 m hoch), das steil nach D., allmählich nach W. abfällt, mit wenigen Flüssen (von südeuropäischer Art). Die Berge z. Th. voll dichter Wälder, darin Kastanien, Rußbäume, Eichen, Korkeichen und Pinus altissima, der höchste Baum Europas, der schon Karthagern und andern Völkern ausgezeichnetes Schiffsbauholz geliefert hat); die Niederungen sehr fruchtbar, voll wilder Del- und Maulbeerbäume, guten Wein, Orangen, Limonen und andere Edelfrüchte, ja selbst Baumwolle zeitigend; die Wiesen üppig; aber nur $\frac{1}{3}$ des culturfähigen Aekers bebaut. Auch hier wie in Sardinien der Mouflon. An der Küste Fischfang (Sardellen und Thunfische!). Die Bevölkerung im Ganzen ein einfaches Naturvolk, gastfrei, unverborgen, muthig, Heerd und Familie liebend, aber jähzornig und rachschüchtig; Blutrache allgemein, durch Familien hin erblich, oft große Verheerungen anrichtend. Sehr viele Analphabeten¹⁾.

Hier liegen namentlich 2 besetzte Handelsstädte: Ajaccio* (16 000 E.), malerisch an einer Bucht im W. gelegen, und Bastia (17 000) im N.W., alte Hauptstadt mit berühmter Waffenfabrikation²⁾.

Colonien hat Frankreich in allen Welttheilen, im Ganzen 9500 □M. mit $5\frac{1}{2}$ Mill. E. Dazu treten noch 11 000 □M. Schutzstaaten mit $6\frac{1}{2}$ Mill. E.³⁾.

II. Großbritannien.

5720 □M. $34\frac{1}{4}$ Mill. E. (c. 6000 auf 1 □M.).

§ 237. Lage, wagerechte Gliederung. Großbritannien¹⁾ und Irland, 2 Hauptinseln mit c. 5000 kleineren Inseln, liegen im äußersten W. Europas, etwas westlicher als Spanien²⁾ zwischen den Parallelen von Mainz und

Zu § 236. ¹⁾ Corfica einst von Iberern bewohnt, dann von Griechen, Etruskern und Karthager umstritten, seit 231 n. Chr. römisch, nach Untergang des Weströmischen Reichs ein Spielball der Völker am westlichen Mittelmeer, seit 1284 genuesisch, in drückender Stellung gehalten. Daher 1729 Aufstand (eine Zeit lang der westfälische Baron Neuhoß König von Corfica), 1788 die Insel an Frankreich abgetreten, diesem Lande sehr ergeben, seit der Corse Bonaparte französischer Kaiser wurde.

²⁾ Ueber der Straße von Bonifacio liegt Bonifacio wie ein Adlerhorst.

³⁾ Aber die schönen Besitzungen in Ost- und Westindien und Nordamerika mit wenig Ausnahmen an England verloren. Jetzt hat Frankreich: 1. In Asien: Besitzungen in Indien (Pondichéry, Chandranagar, Karikal u. a.) und Cochinchina* (Cambodja* Schutzstaat). 2. In Australien: Neu Caledonien, Loyalitäts- und Marquesas Inseln (Schutzstaaten sind verschiedene Inseln im O. Polynesiens). 3. In Afrika: Algier, wichtig, weil dem Mutterlande an dem Mittelmeer gegenüberliegend, Colonien in Senegambien und Gabun, Insel Reunion und Inseln bei Madagaskar. 4. In Amerika: St. Pierre und St. Niquelon, Guadeloupe, Martinique und St. Barthélemy (nebst kleineren Inseln). Cayenne.

Zu § 237. ¹⁾ Im Alterthum und Mittelalter Albion genannt d. h. Bergland. Alb (celt. = Berg; Alpen!).

²⁾ Daher das Land bis zum Ende des Mittelalters verhältnißmäßig minder bedeutend, mehr nur mit dem nächst gelegenen Frankreich in Verkehr (§ 225. 230),